

17. III. 1916

Nationale und wirtschaftliche Volkspolitik.

Schaffung eines Landesvereins der niederösterreichischen Deutschnationalen.

Nachstehender Aufruf geht uns mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zu:

An die deutschnationalen Gesinnungsgenossen in Niederösterreich!

Der am 12. März d. J. in Wien abgehaltene Deutschnationale Vertrauensmännertag, der über Einladung der deutschnationalen Vereinigung aus allen Landesteilen zahlreich besetzt war, hat den Beschluß gefaßt, den im Jahre 1913 gegründeten Niederösterreichischen Volksbund zum politischen Landesverein der niederösterreichischen Deutschnationalen auszugestalten.

Indem der Vollzugsausschuß der deutschnationalen Vereinigung Niederösterreichs diesen Beschluß zur Kenntnis der deutschnationalen Gesinnungsgenossen bringt und sie zu zahlreichem Eintritt in den Volksbund auffordert, fühlt er sich veranlaßt, die Bedeutung des Vertrauensmännerbeschlusses zu kennzeichnen. Der Niederösterreichische Volksbund, von nun an die allgemeine Landesorganisation der deutschnationalen Vereinigung, ist kein Parteiberein, sondern verfolgt das Ziel, alle Deutschnationalen Niederösterreichs zu gemeinsamem Wirken für die nachstehend angeführten Aufgaben zusammenzufassen.

Der Niederösterreichische Volksbund bekennt sich als Anhänger einer durchgreifenden Wirtschafts- und Sozialreform. Er vertritt den Gedanken der Bodenreform und fordert weitgehende Fürsorge für unsere tapferen Soldaten und ihre Angehörigen, besonders durch Schaffung von Kriegerheimstätten. Er erstrebt die Festlegung der deutschen Sprache als Staatssprache und die Ausgestaltung unseres Verhältnisses zum Deutschen Reich zu einem Schutz- und Trutzbündnis und zur Zoll- und Wirtschaftsgemeinschaft. Diese Gemeinschaft eines starken Oesterreich mit dem mächtigen Deutschen Reich soll den Anstoß geben zur Schaffung eines gewaltigen mittel- und südosteuropäischen Wirtschaftsgebietes.

Der Niederösterreichische Volksbund, an dessen Spitze Reichsratsabgeordneter R. Wedra steht, ruft hiemit alle völkisch, freiheitlich und sozialreformatorisch Gesinnten, alle Anhänger der selbständigen und unabhängigen deutschnationalen Bewegung auf, für die Erreichung dieser unserer Hauptziele, die nebst anderen Forderungen in unserem Programm dargelegt werden, im Rahmen des Volksbundes zu wirken und mitzuhelfen, daß endlich die Bahn frei werde für eine wahre nationale und wirtschaftliche Volkspolitik.

Durch den Ausbau des Niederösterreichischen Volksbundes soll die Tätigkeit der in der deutschnationalen Vereinigung vertretenen Organisationen nicht den geringsten Abbruch erfahren. Nicht den Kampf Gleichgesinnter will der Volksbund, sondern ihren Zusammenschluß zu tatkräftiger und fruchtbringender Arbeit!

Deutschnationale Vereinigung Niederösterreichs.
Niederösterreichischer Volksbund. (Geschäftsstellen:
Wien, XXI., Brünnerstraße 44, und Krems an
der Donau, Obere Landstraße 11.)